



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3841

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.08.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Finanz- und Rechtsausschuss	28.09.2020	Beratung	öffentlich
Personal- und Organisationsaus- schuss	01.10.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.10.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Mitarbeiterbefragung zum Homeoffice
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2020

Anlage/n:

3841 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 LeverkusenDhünstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktionLeverkusen, 20. August 2020
jf/F.4-090**Antrag: Mitarbeiterbefragung in Stadtverwaltung und städtischen Töchtern zu Home-Office und Digitalisierung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Der Rat der Stadt Leverkusen beschließt, dass in der Stadtverwaltung und den städtischen Töchtern eine Mitarbeiterbefragung zum Thema mobiles Arbeiten, Home-Office und Digitalisierung durchgeführt wird. Im Anschluss daran soll eine Dienstvereinbarung entworfen werden, die die wesentlichen Aspekte zum mobilen Arbeiten und Home-Office, insbesondere bezüglich der Arbeitszeit und des Datenschutzes, festlegt und konzernübergreifend gilt.Begründung:

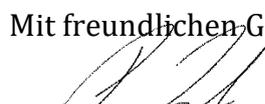
Aufgrund der Corona-Pandemie mussten manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der städtischen Töchter im Home-Office ihrer Arbeit nachgehen. Dieser Schritt, welcher wegen der aktuellen Situation notwendig war, sollte als Chance gesehen werden, um die Digitalisierung der städtischen Arbeitsplätze und der Arbeitsplätze in den städtischen Töchtern voranzutreiben und sie somit effizienter und attraktiver zu gestalten.

Aus diesem Grund soll eine Mitarbeiterbefragung klären, wie die bisherigen Erfahrungswerte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezüglich des Home-Office während der Corona-Phase aussehen und wie der Stand der Digitalisierung wahrgenommen wird. Um an aussagekräftige Ergebnisse zu gelangen, soll die Vorbereitung, die Durchführung und die Auswertung der Befragung gegebenenfalls von außen unterstützt werden.

Mit Hilfe der erfassten Daten soll daraufhin eine Dienstvereinbarung erarbeitet werden, welche für die Stadtverwaltung und die städtischen Töchter gilt, in der Fragen zur Arbeitszeit und zum Datenschutz hinsichtlich des mobilen Arbeiten bzw. Home-Office geregelt werden.

Um die Umsetzung zu gewährleisten, soll ein Arbeitskreis der Stadtverwaltung unter Beteiligung der Personal- und Betriebsräte gebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender
Milanie Hengst
Finanzpolitische Sprecherin
Oliver Ruß
Personalpolitischer Sprecher